

■ **Bundesministerium für Gesundheit**

**Bekanntmachung** [1656 A]  
**des Gemeinsamen Bundesausschusses**  
**zur Ermittlung**  
**der stellungnahmeberechtigten Organisationen**  
**für Entscheidungen**  
**des Gemeinsamen Bundesausschusses**  
**über die Richtlinie**  
**zur Übertragung von heilkundlichen Tätigkeiten**  
**im Rahmen von Modellvorhaben**  
**nach § 63 Absatz 3c**  
**des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V)**  
**– Aufforderung zur Meldung –**  
**Vom 15. Juli 2010**

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) legt gemäß § 63 Absatz 3c Satz 3 SGB V in Richtlinien fest, bei welchen ärztlichen Tätigkeiten eine Übertragung von Heilkunde auf Angehörige der Alten- und Krankenpflegeberufe im Rahmen von Modellvorhaben erfolgen kann. Gemäß § 63 Absatz 3c Satz 4 SGB V ist vor Entscheidungen des G-BA unter anderem den maßgeblichen Verbänden der Pflegeberufe Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Mit dieser Bekanntmachung fordert der G-BA diese Organisationen zur Meldung auf und bittet sie gegenüber dem G-BA zu erklären, ob sie in das Stellungnahmeverfahren einbezogen werden sollen. Das Merkmal „maßgeblicher Verband“ ist gemäß Kapitel 1 § 9 Absatz 2 der Verfahrensordnung (VerfO) des G-BA durch Vorlage der Satzungen oder Statuten und – soweit es sich nicht um Körperschaften des öffentlichen Rechts handelt – durch Angabe der Mitgliederzahl glaubhaft zu machen.

Der G-BA wird gemäß Kapitel 1 § 9 Absatz 3 VerfO aufgrund der eingehenden Meldungen über den Kreis der stellungnahmeberechtigten Organisationen entscheiden. Diese Entscheidung wird im Bundesanzeiger und im Internet bekannt gegeben sowie den betreffenden Organisationen mitgeteilt.

Die Meldung sowie die Satzung oder die Statuten sind innerhalb einer Frist von vier Wochen nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger bei der Geschäftsstelle des G-BA einzureichen.

Gemeinsamer Bundesausschuss  
Postfach 12 06 06  
10596 Berlin

Die tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf der Homepage des Gemeinsamen Bundesausschusses unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de) veröffentlicht.

Berlin, den 15. Juli 2010

Gemeinsamer Bundesausschuss  
gemäß § 91 SGB V  
Der Vorsitzende  
Hess